



Tatjana Kasatschenko
Distanzierung als Privileg
Eine empirische Untersuchung zu
diskursiven Praktiken angehender
Lehrer*innen in rassismuskritischen
Hochschulseminaren
2026, 332 Seiten
broschiert, € 58,00
ISBN 978-3-7799-9036-9
Auch als **E-Book** erhältlich

Das Forschungsziel dieser Untersuchung im Bereich der Lehrer*innenbildung ist die Rekonstruktion diskursiver Praktiken der Distanzierung seitens der Lehramtsstudierenden in rassismuskritischen Seminaren an der Universität. Im Rahmen der analysierten Semindiskussionen rücken solche Äußerungen und Argumentationsstränge in den Fokus, die eine Auseinandersetzung mit Rassismus als explizitem, inhaltlichem Gegenstand (zunächst) behindern. In diesem Zusammenhang werden Distanzierungspraktiken als denkbare Reaktionen auf und eine mögliche Form des Umgangs mit dem Erleben von Irritation – bedingt durch die Infragestellung von Normalität und dominanten Wissensordnungen – verstanden.

www.juventa.de

BELTZ JUVENTA

Aus dem Inhalt:

Schule unter Bedingungen von Rassismen und Antisemitismus

Antimuslimischer Rassismus – zu kulturell-religiösen Essentialisierungen
Antiziganismus – zur Bedeutung rassistischer Zigeunerbilder
Anti-Schwarzer Rassismus – zu kolonialrassistischen Kontinuitäten
Antisemitismus – zu den Auswirkungen ideologischer Juden(feind)bilder
Über die (Nicht-)Besprechbarkeit von Rassismen und Antisemitismus (in der Schule)

Einblicke in den Forschungsstand

Rassismus(de)thematisierungen im dominanzgesellschaftlichen deutschen Diskurs
Die Unsichtbarkeiten von weißer privilegierter Positionierung
Why is this white man so angry? – theoretische und empirische Erkenntnisse zu Distanzierung und Abwehr aus den USA und Großbritannien
Irritation, Scham, Empörung – theoretische und empirische Erkenntnisse zu Distanzierung und Abwehr aus dem deutschsprachigen Raum

Forschungsrahmen

Entstehung des Forschungsinteresses
Erhebungssetting
Datenerhebung und -aufbereitung
Auswertung(sprozess)
Reflexion des Forschungsprozesses

Empirie: Diskursive Praktiken der Distanzierung

Kulturalisierung
Externalisierung
Relativierung
Umkehrung
Zurückweisung
Analytischer Nachtrag – von Zukunftsvisionen und ambivalenten Antizipationen

Zentrale Erkenntnisse der empirischen Untersuchung


Abschließende Betrachtung und Ausblick

Mesoebene – Institution/Institutionelle Ordnungen
Mikroebene – rassismuskritische Lehr-Lern-Räume
Ein Ende finden – in Bewegung bleiben

Die Autorin:

Dr. Tatjana Kasatschenko ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Technischen Universität Darmstadt/ Institut für Allgemeine Pädagogik und Berufspädagogik. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich rassismuskritischer Bildung und der Intersektionalität von Differenz und Ungleichheitsverhältnissen.

So bestellen Sie:

 Im Internet: www.juventa.de

Der direkte Weg zum Buch



 Telefon: 0 62 01/60 07-330

 E-Mail: medienservice@beltz.de

 Beltz Medienservice, Postfach 100565, D-69445 Weinheim